

## Empfehlungen zur Vermeidung von Coronainfektionen auf einer Endoskopieeinheit

Coronavirus (COVID-19) outbreak : what the department of endoscopy should know. Alessandro Repici Empfehlung der ASGE

PatientInnen, welche in die Endoskopieeinheit kommen

- werden kontaktlos Fieber gemessen.
- werden gebeten/angewiesen eine chirurgische Maske zu tragen.
- füllen den Risikofragebogen aus.

Patientinnen von anderen Abteilungen haben dieselben Vorgaben zu erfüllen. Es ist sicherzustellen, dass auf der zuweisenden Abteilung kein Coronafall gemeldet ist.

Danach Zuordnung zu verschiedenen Risikogruppen:

<b>Niederes Risiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Symptome (Husten, Fieber, Atembeschwerden, Durchfall)</li> <li>• Kein Kontakt mit SARS-CoV-2 positiven Personen</li> <li>• Kein Aufenthalt in Hochrisiko Regionen in den letzten 14 Tagen.</li> </ul>
<b>Mittleres Risiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Symptome</b> (Husten, Fieber; Atembeschwerden, Durchfall) <b>und</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kein</b> Hinweis auf einen <b>Kontakt</b> mit SARS-CoV-2 positiven Personen</li> <li>• <b>Kein Aufenthalt</b> in Hochrisikoregionen in den letzten 14 Tagen.</li> </ul> </li> <li>• <b>Keine Symptome aber</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kontakt</b> zu SARS-CoV-2 positiven Personen</li> <li>• <b>Aufenthalt</b> in Hochrisikogebieten in den letzten 14 Tagen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Hohes Risiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zumindest ein Symptom und ein Kriterium</b> der folgenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakt mit SARS-CoV-2 positiven Personen.</li> <li>• Aufenthalt in einer Hochrisiko Region in den vergangenen 14 Tagen.</li> </ul> </li> </ul>

**In Notfallsituationen sind alle Eingriffe als Hochrisikointerventionen zu werten, bei denen keine adäquate Patientenanamnese erhoben werden kann!!**

Patientinnen nehmen die Masken nur zur geplanten Untersuchung ab. Sobald sie wieder nach Sedierung selbständig atmen (konstante Sättigung >90%) und gut ansprechbar sind, tragen sie wieder die Maske bis zur Entlassung aus der Endoskopieeinheit.

7 bis 14 Tage nach den Untersuchungen soll eine telefonische Kontaktaufnahme und Symptom/Infekt Abfrage erfolgen, bis die Notfallsituation beendet ist.

## Empfehlungen zur Ausrüstung des Endoskopieteams abhängig von Risikogruppen.

Coronavirus (COVID-19) outbreak : what the department of endoscopy should know. Alessandro Repici Empfehlung der ASGE

<b>Niederes Risiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfbedeckung</li> <li>• Chirurgische Gesichtsmaske</li> <li>• Schutzbrillen</li> <li>• Einmal Mantel</li> <li>• Handschuhe, die über die Ärmel des Schutzmantels reichen.</li> </ul>
<b>Mittleres Risiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endoskopien am oberen Verdauungstrakt werden der Hochrisikogruppe zugeordnet.</li> <li>• Endoskopien am unteren Verdauungstrakt werden der niederen Risikogruppe zugeordnet.</li> </ul>
<b>Hohes Risiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfbedeckung</li> <li>• N95 oder FFP2-3 Gesichtsmaske</li> <li>• Schutzbrille oder Gesichtsschild</li> <li>• Wasser-resistenter Schutzanzug mit langen Ärmeln.</li> <li>• Zwei Paar Schutzhandschuhe, eines davon über die Ärmel des Schutzanzuges reichend.</li> </ul>

Während aller Abläufe auf der Endoskopieeinheit soll ein ausreichender Abstand zueinander und zu den Patienten eingehalten werden.

Vor und nach jedem Patientenkontakt ist eine Händereinigung durch Seife/Wasser oder alkoholisches Desinfektionsmittel verpflichtend. Auch nach allen anderen Kontakten mit potentiell infektiösen Quellen und vor jedem Anlegen von Schutzkleidung, besonders der Handschuhe ist diese Reinigung konsequent durchzuführen.

Personal, das keinen direkten und engen Kontakt (<1,5 Meter) soll während der Arbeit im Endoskopiezentrum eine **chirurgische Schutzmaske** tragen.